

*N. 113, S.*

Einrichtung  
Des

Ye  
4527

Gottesdienstes

Ben

Einweihung

Der

Neuerbaueten Kirche

Zu

S. STEPHANI

vor Beiß

Geschehen

Dominica XVII. post Trin.

war der 24. Septembr.

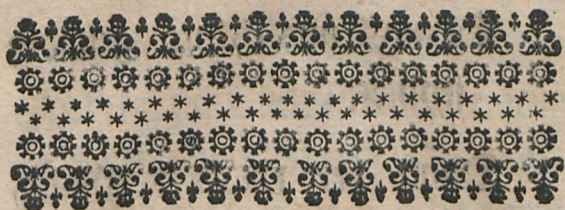
Anno 1741.

3 E 3 E 3

Druckts Johann Christian Hucho. 3







**N**achdem die sämtlichen  
Eingepfarrten zu St.  
Stephani am XVII.  
Sonntage nach dem  
Fest der Heil. Dreyeinigkeit in der  
Kirche zu S. Johannis, früh,  
gleich nach 7. Uhr, samt denen da-  
hin gehörigen Personen, sich ge-  
bührend eingefunden haben, wird  
gesungen:

Es woll uns G<sup>o</sup>tt genädig  
seyn ꝛ.

Dann der LXXXIV. Psalm,  
hernach das Religions-Ge-  
bet verlesen, und hierauf das  
Vater Unser, und H<sup>o</sup>err  
G<sup>o</sup>tt Vater ꝛ. gebetet.

Endlich dieser heilige Actus  
mit dem Liede:

G<sup>o</sup>tt sey uns gnädig und  
barmherzig ꝛ. beschlossen.

Und wie bereits früh um 6.  
Uhr zum ersten, und um 7. Uhr  
zum andern mahl mit allen Glo-  
cken auf dem St. Stephans-  
Thurm zum Gottesdienst geläutet  
worden, so wird nunmehr, nach  
Endi-



Endigung iestgedachten heiligen  
Actus, zur Einweihung der neu-  
en Kirche zu S. Stephani einge-  
lautet, und gehet nach gehaltenen  
Auszug aus der S. Johannis-  
und Einzug in die S. Stephans-  
Kirche der Gottesdienst an, welcher  
also eingerichtet ist:

So bald als sich die Intrade  
geendiget, wird gesungen:

Lobt GOTT in seinem Heilig-  
thum, in welches Lied die  
Instrumenta sich hören  
lassen.

Allein GOTT in der Höh ꝛc.

Das Kyrie wird musi-  
cirt.

) 3

Wird

Wird das Gloria gesun-  
gen vorm Altar.

Nun lobe meine Seel den  
H<sup>E</sup>rren ꝛc.

Hierauf wird vor dem Altar in-  
toniret:

Wir loben G<sup>U</sup>tt dem Va-  
ter, Sohn und Heil. Geist,  
Halleluja.

Resp. Und preisen ihn von nun  
an bis in Ewigkeit, Hallel.

Collecta.

Die Epistel Eph. IV. v. 1- 6. wird  
verlesen, und gesungen:

Kommt her ihr Christen vol-  
ler Freud ꝛc.

Das



Das Evangelium Luc. XIV. v. I- II,  
wird verlesen.

Wird musiciret, wie nach-  
stehet.

Apoc. X X I. v. 3.

**S**iehe da, eine Hütte  
Gottes bey denen  
Menschen, und er wird in ih-  
nen wohnen, und sie werden  
sein Volk seyn, und er selbst  
Gott mit ihnen wird ihr  
Gott seyn.

Choral con Recitat.

Herr Gott, dich loben wir,  
Herr Gott, wir danken dir.

X 4

Accomp.

Accomp.

So schallt, o grosser Gott, dein Ruhm  
In diesem neuen Heiligthum,  
Erbaut zu deines Namens Ehren!  
Denn beydes Herz und Zunge lassen hören:

Dich, Gott Vater in Ewigkeit,  
Ehrt die Welt weit und breit.

Accomp.

Sind alle Lande deiner Ehre voll;  
O ewiger Vater! warum soll  
Nicht dieses Haus auch deinen Ruhm ver-  
mehren?  
Du willst es ja mit deiner Gegenwart be-  
ehren,  
Du füllst es heut,  
Wie, vor dem, Salomonis Tempel  
Mit deiner Heiligkeit;  
Du weyhest dir selber ein,  
Und es soll deine Hütte seyn.  
Hier willst du wallen, wohnen,  
Hier soll dein Name thronen.  
So oft wir diesen Ort betreten,  
Dich in Gesängen anzubeten,

Dit



Dir zu dancken, dich zu preisen,  
Laß dir ein so gefällig Lobnen heißen,  
Als wenn

All' Engel und Himmels-Heer,  
Und was da dienet deiner Ehr,  
Auch Cherubim und Seraphim  
Singen immer mit hoher  
Stimm:

Heilig ist unser Gott!

Heilig ist unser Gott!

Heilig ist unser Gott der Herr  
Zebaoth.

Accomp.

Neh höret doch, hört doch den süßen Klang,  
Den Englischen Gesang!  
Neh könntn unsre Lippen auch so singen!  
Wie seelig wären wir!  
Doch kans gleich hier  
Nicht himmlisch klingen;  
Genug, Gott läßt sich unser Lallen

X 5

In Gnaden wohlgefallen.  
Drum laßt sein Drey Mahl heilig  
Noch einmahl erschallen:

Heilig ist unser Gott!  
Heilig ist unser Gott!  
Heilig ist unser Gott der Herr  
re Zebaoth!

A R I A.

Erbebet ihr Herzen! fallt  
zitternd darnieder!  
Vor Gottes Majestätlichen  
Thron,  
Vor dem auch Seraphinen  
Thon  
Noch viel zu niedrig klingt.  
Doch wähnet nicht, daß eure  
Lieder,  
Indem sie ja nicht englisch seyn,  
Ihm zuwieder.  
O nein!



O nein!

Er liebt das ungemeyn,  
Was wahre Demuth ihm zum  
Opffer bringt. D.C.

Recit.

Wohl an!

Ihr Seelen bückt euch vor der Majestät,  
Die über aller Himmel Himmel geht,  
Und betet sie demüthigst also an:

Choral.

Wir loben, preisen, anbeten  
dich ꝛ.

Der Glaube.

Auf der Sankel.

Geheiligt werde der Name ꝛ.

Amen das ist, es werde  
wahr ꝛ.

Nach der Predigt.

Herr Gott dich loben wir ꝛ.  
mit Trompeten und Pauken.

Wäh.

Während der Communion wird  
muficiret:

Recitar.

Erhabner Gott!

So breitet hiesige Gemeinde

So Herz, als Hand zu deinem Thron,

Wie ehmahls Salomon,

In Demuth aus, und spricht:

Pfalm. LIV. 8.

Ich will dir ein Freuden=  
Opffer thun, und deinen  
Nahmen danken, Herr,  
daß er so tröstlich ist.

Recit.

Wie tröstlich ist uns, Herr, dein Name!

Wie hat nicht deine Hand

Die Hände derer, so gebauet,

Mit Krafft von oben her bethauet!

Hat sie nicht alles Unglück gnädig ab-

Hin



Hingegen Leben, Heyl und Frieden zuge-  
wandt;

Kont auch ein Saneballats Saame  
Sich gegen dessen Fortgang regen?  
So schwach auch das Vermögen  
Zum Bauen sich befand;  
So hat dein Seegen  
Den Überschuß durch milde Hand,  
(Ach seegne sie!) so wissen zuzulegen,  
Daß wir diß Gottes-Haus  
Bey Frieden, Leben, Wohlergehen,  
Nun in erwünschtem Stande sehen.  
Nun dafür dancken wir, HErr, deinen Nah-  
men,

Und alles Volck soll sagen: Amen.

A R I A.

**A**uf! gebet mit Dancker-  
fühltem Gemütthe  
Dem tröstlichen Nahmen des  
HErrn die Ehre!  
Denn durch Leben, Heyl und  
Seegen  
Hat er wolln zu Tage legen,  
Wie

Wie tröstlich seine Güte, (a)  
Wie tröstlich auch sein Nahme  
wäre. D. C.

Recit.

Nicht Stephani, nein, Herr! dein Nahme  
Bleibt dieses Hauses Erone. (b)  
Wir weyhen es nicht Märtyrern, nicht Hei-  
ligen,  
Nein, dir allein, Lebendigen  
Zu deines Worts und Nahmens Throne,  
Denn diese machen es nur Eronen-Nahmens  
werth.

Accomp.

Herr! cröne doch durch dich dein Wort,  
Das unschätzbare Kleinod, diesen Ort,  
Dah es nebst reinem Sacramente  
Bis an der Zeiten Ende  
Allda in vollen Segen wohne,  
So ist und heißt dich Haus,  
Deine, und unsere Erone.

ARIA

---

(a) Psalm 69. v. 17.

(b) Zielet auf den Nahmen Stephanus, der  
auf deutsch eine Erone bedeutet,



A R I A.

**B**estrahe beständig mit  
himmlischen Lichte  
Dein Volck, das deinen Nah=  
men ehrt.

Erneure es zu deinem Bild,  
Sey seine Sonne, Licht und  
Schild,

Und bring es einst verklärt  
Zu deinem Angesichte. D.C.

Choral.

Ach bleib mit deiner Gnade  
bey uns ꝛc.

Nach der Music, welche vor und  
nach der Predigt der Stadt=  
Cantor und Direct. Mu=  
sices. Hr. Kramer aufgeföhret,  
wird intoniret vorm Altar:  
Danz

Dancket dem HErrn, denn er  
ist freundlich, Halleluja.  
Resp. Und seine Güte währet  
ewiglich, Halleluja.

Collecta.

Seegen.

Erhalt uns, HErr, bey deinem  
Wort ꝛc.

GOTT allein die Ehre!



ULB Halle  
001 572 571

3



QX/ye 4527  
vpi8





B.I.G.

Farbkarte #13

*n. 113, 8.*

Ye  
4527

Einrichtung  
Des  
Gottesdienstes  
By  
Einweihung  
Der  
Neuerbaueten Kirche  
Zu  
**S. STEPHANI**  
vor Beiz  
Geschehen  
Dominica XVII. post Trin.  
war der 24. Septembr.  
Anno 1741.

3 E 3 E 3  
Druckts Johann Christian Hucho. 3

